



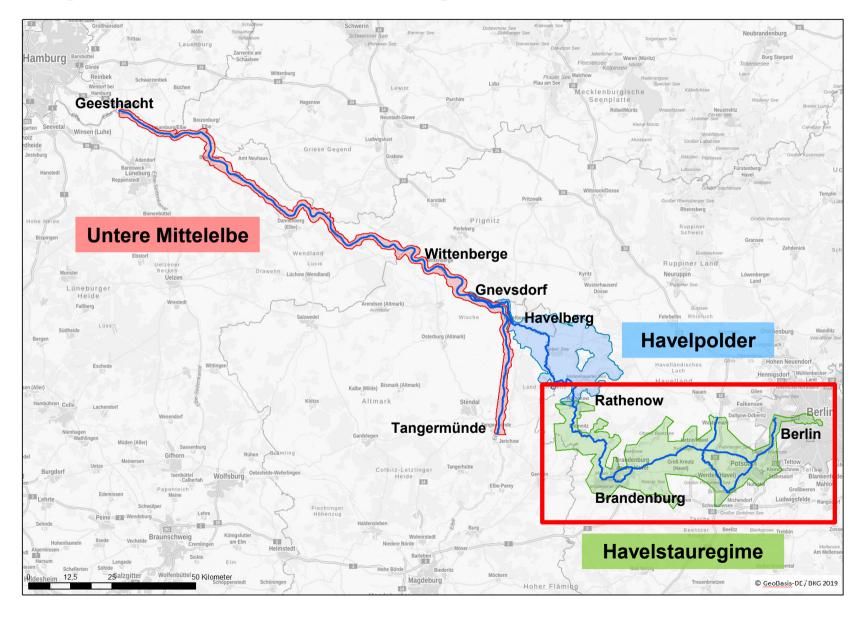
Das NHWSP-Projekt "Optimierung des Havelstauregimes" - Ziele und Vorgehen

Dr. Thomas Maurer, Dr. Markus Promny, Dr. Rita Ley, Steffen Holl

Referat M2 "Wasserhaushalt, Vorhersagen und Prognosen" Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz

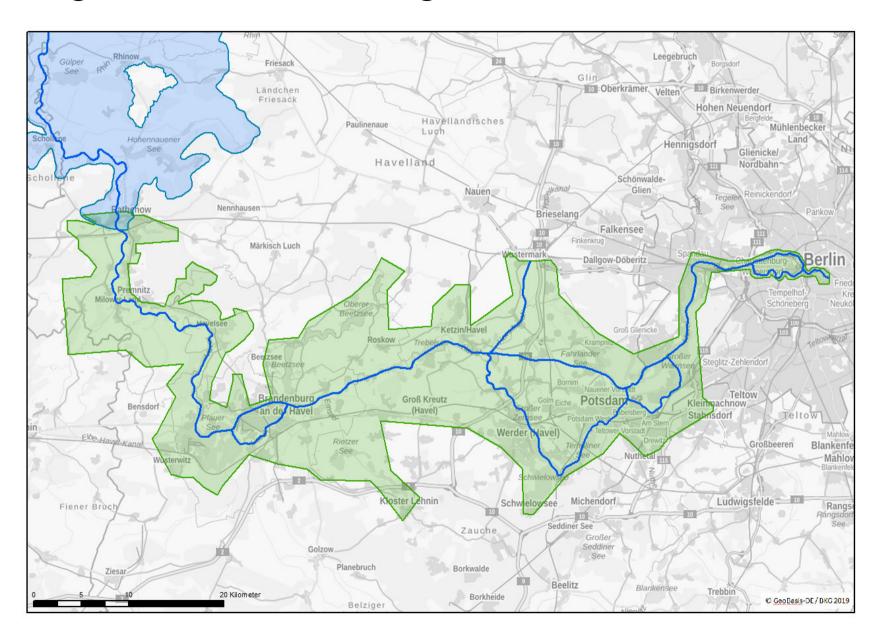


Modellgebiete 2D-Strömungsmodelle



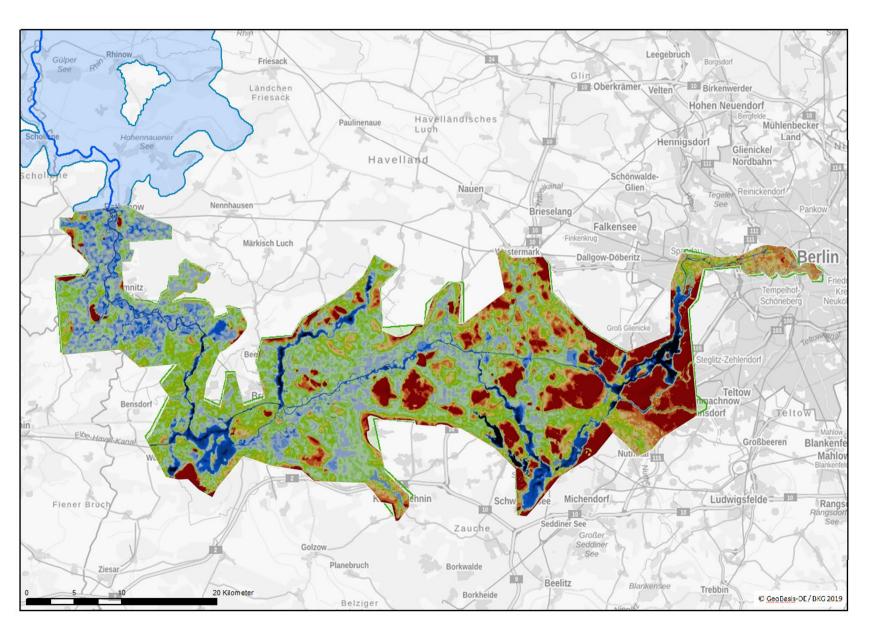


Modellgebiet Havelstauregime









40 - 110

39 - 40 38 - 39

37 - 38

36 - 37

35 - 36

34 - 35

34 - 35

33 - 34

32 - 33

31 - 32

30 - 31

29 - 30

28 - 29

27 - 28

26 - 27

25 - 26

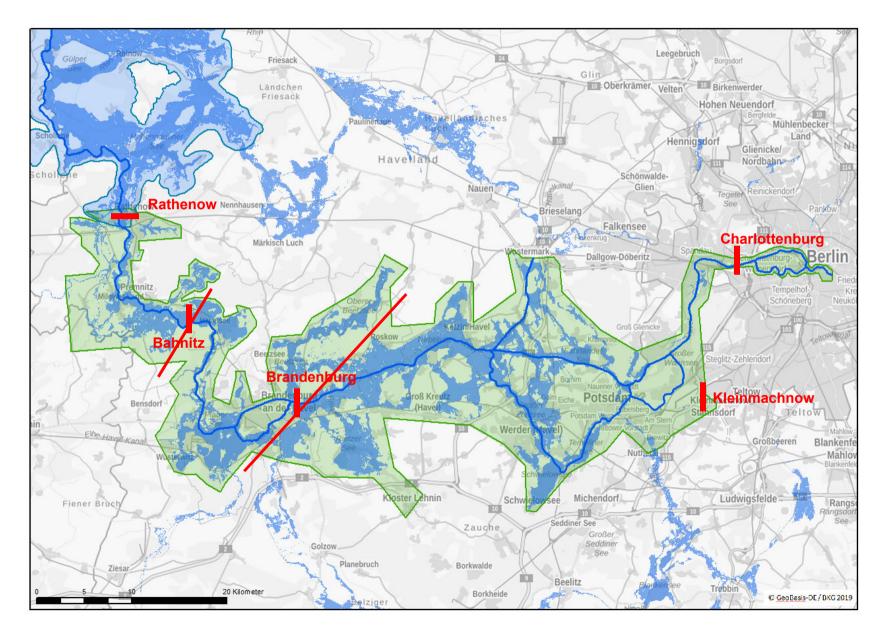
24 - 25

23 - 24

12.7 - 23



Überschwemmungsgebiete für seltene HW



Ziel



Optimierung der Steuerung der Havelstauhaltungen im Fall des Einsatzes der Havelpolder

- Bestmögliche Entlastung der Havelpolder unterhalb von Rathenow von Havelzufluss
 - Vorentlastung
 - Hochwasserrückhalt in Stauhaltungen an der Havel
- Integration in die Kappungsstrategie

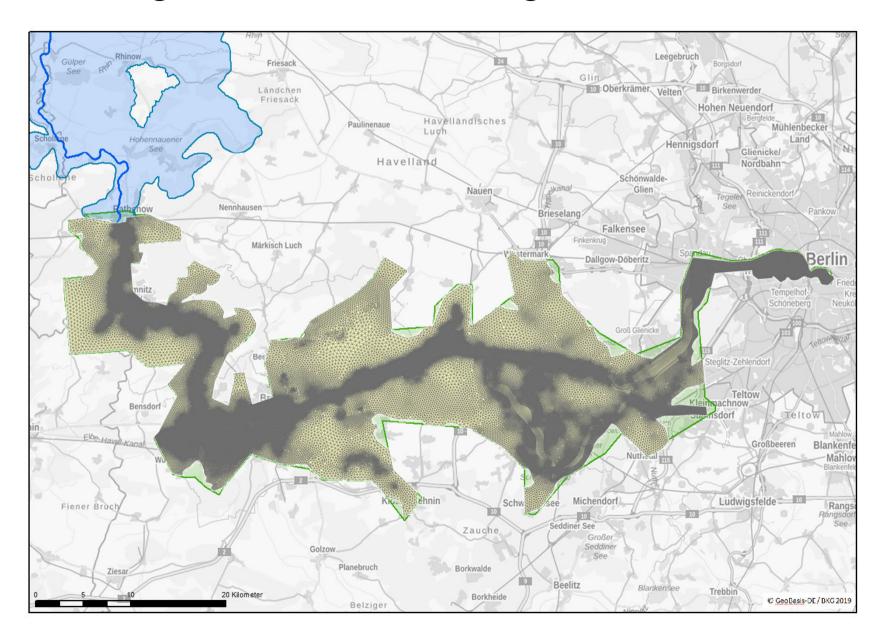
Weg



- Aufbau eines 2D-Strömungsmodells
- Modellbasierte dynamische Szenarienberechnungen (Ausbreitungs- und Füllungsgeschwindigkeiten)
- Identifizierung der als Retentionsflächen für den Hochwasserfall geeigneten Räume in den Havelniederungen
- Identifizierung und Bewertung möglicher negativer Einflüsse

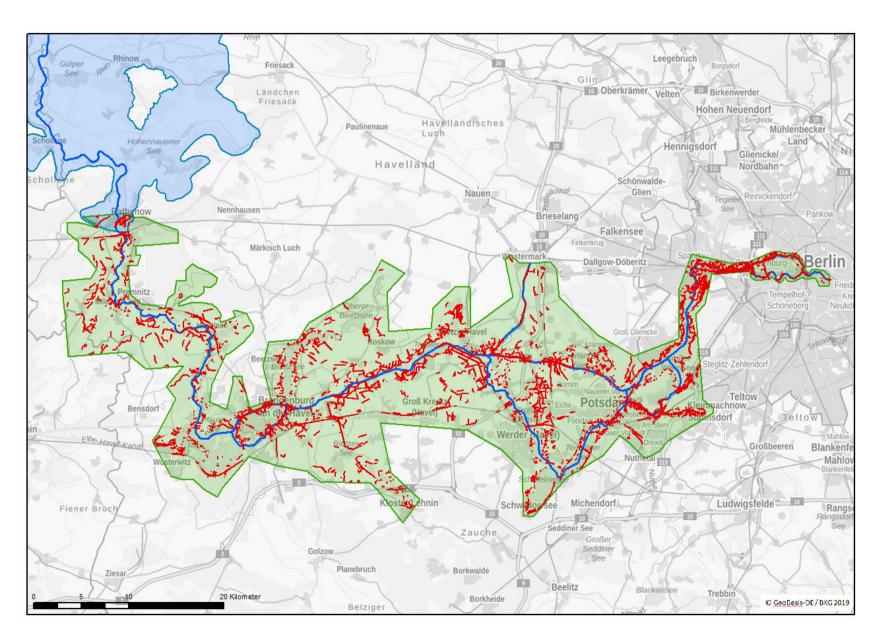


Berechnungsnetz des Strömungsmodells



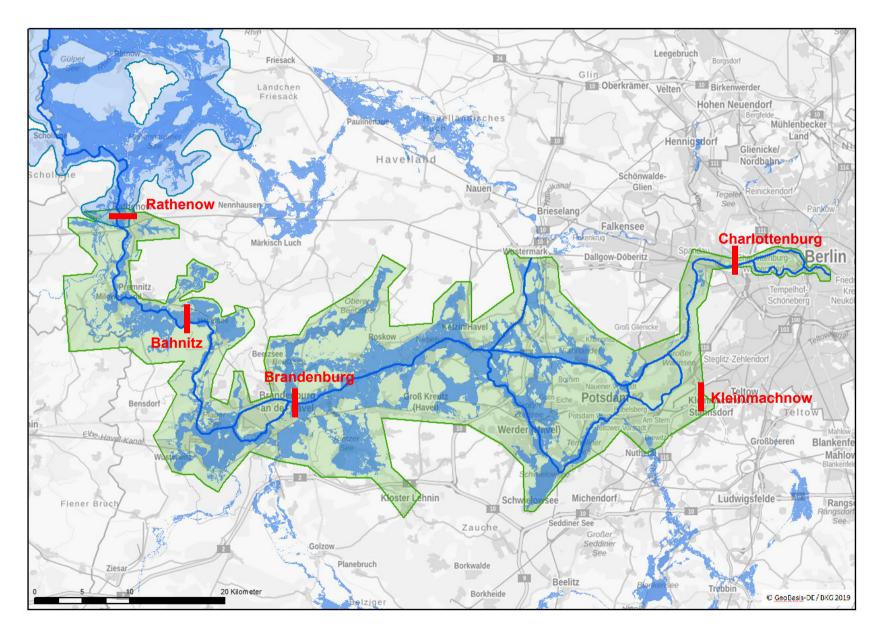








Überschwemmungsgebiete für seltene HW



Sachstand



- 2D-Modell ist aufgebaut (Geometrie, Randbedingungen)
- 2D-Modell ist weitgehend kalibriert
- Modellvalidierung ist im Gang (u.a. Überprüfung und Aktualisierung der Überschwemmungsflächen)
- Abstimmung von Szenarienannahmen mit den Ländern steht an

Nächste Schritte



- Festlegung von Hochwasserszenarien
- Ermittlung von akzeptablen Steuerungsszenarien und des damit realisierbaren zusätzlichen Rückhaltevolumens
- Untersuchung der zusätzlichen Öffnung bestehender Deiche
- Projektübergreifende Ermittlung einer zielführenden zeitlichen Abfolge von Steuerungsmaßnahmen





 Ziel: Maximierung eines schadlosen Rückhalts von Havelwasser zur Entlastung der Havelpolder in deren Einsatzfall.

 Übergreifende Optimierung der Steuerung aller Maßnahmen

 Herausforderung: Berücksichtigung der Vorhersageunsicherheit im tatsächlichen Einsatzfall





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Thomas Maurer

Referat M2 – Wasserhaushalt, Vorhersage und Prognosen Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz Am Mainzer Tor 1, 56068 Koblenz

Tel.: 0261/1306-5243 Fax: 0261/1306-5280

E-Mail: thomas.maurer@bafg.de Web: http://www.bafg.de/M2